

Bezeichnung des Versorgungsgebietes		Beschreibung des Versorgungsgebietes		Jahr der Erhebung	
MD 01 – Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung		Ldkrs. Harz: die Stadt Blankenburg (Harz) sowie die Gemeinden Altenbrak, Cattenstedt, Heimburg, Hüttenrode, Treseburg, Westerhausen und Wienrode		2008	
Anzahl Einwohner - gesamt		Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen		Anzahl Einwohner - einzelversorgt	
21.239		21.239		0	
				Anschluss-grad in %	
				100	
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM)		1.114.500		Eigenförderung gesamt in m³/a	
				0	
				Fremdbezug gesamt in m³/a	
				1.114.500	
				Abgabe an Dritte in m³/a	
				0	
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a	Eigenverbrauch und Verluste in m³/a	Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a	Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea	Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed	
1.114.500	300.450	814.050	38,3	105	
Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020					
<ul style="list-style-type: none"> • Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet Blankenburg und Umgebung bis zum Jahr 2020 weiter reduzieren. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 7,4 %. Im Versorgungsgebiet werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 19.667 Einwohner leben. • Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei etwa gleich bleibender Abnahme von 105 l/Ed (bzw. 38,3 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet Blankenburg und Umgebung eine Höhe von 753.246 m³/a erreichen. • Eine dauerhafte Fortsetzung des Fremdbezuges von der TWM kann den Wasserbedarf für das Versorgungsgebiet Blankenburg bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus sicher und in ausgezeichneter Trinkwasserqualität decken. • Der Wasserpreis im Verbandsgebiet konnte seit 1999 mit geringen Änderungen stabil gehalten werden. Für den Kalkulationszeitraum 2008-2010 wird eine Erhöhung des Wasserpreises durch gestiegene Beschaffungskosten (TWM GmbH erhöhte den Bezugspreis für das Trinkwasser) erforderlich. • Weitergehende Aussagen für den Zeitraum ab 2010 sind nicht getroffen worden. Allerdings ist davon auszugehen, dass der kontinuierliche Bevölkerungsrückgang zukünftig nicht mehr durch Einsparungen und Rationalisierungen aufgefangen werden kann und auch zu einer Anhebung der Wasserpreise im Verbandsgebiet führen kann. 					